

Milch und Fleisch produziert werden soll, wie hoch der Kosten- und Futteraufwand sein darf und welche Zumastergebnisse jedes Tier aufweisen muß, wenn es richtig gefüttert und gut gepflegt wird. Hierzu erfolgt durch die Abteilungsleiter der täglichen Rapport. In den regelmäßigen Stallbegehungen wird beurteilt, wie Ordnung und Sauberkeit in den Ställen sind, ob das Futter qualitätsgerecht gelagert ist und pünktliche Futterzeiten garantiert werden. Unter besonderer Beobachtung stehen bei diesen Rapporten die trächtigen Tiere. Es wird geprüft, ob für die zu erwartenden Abkalbungen bei den Kühen oder den Würfen bei den Sauen alle notwendigen Vorkehrungen getroffen worden sind.

Täglich erhält der Vorsitzende die Ergebnisse dieser „Visiten“ auf den Tisch, und einmal in der Woche berichtet er im Beisein der Genossen Abteilungsleiter und der drei Organisatoren der Parteigruppen vor der Parteileitung über den Stand der Dinge. Daß die Parteigruppenorganisatoren an diesen wöchentlichen Plankontrollen teilnehmen, bewährt sich sehr gut. Sie erhalten hierdurch nicht nur aktuelle Informationen über den Stand und das Ergebnis der Arbeit in der-ganzen LPG, sondern auch Kenntnis davon, was in anderen Ställen schon besser gemacht wird als im eigenen. Sie greifen Vorschläge und Hinweise auf, wie die Parteigruppe einer anderen Abteilung auf Anregungen, Vorschläge, Kritiken und auch auf Mängel reagiert und welche Schlußfolgerungen sie für die politische Arbeit im Arbeitskollektiv daraus zieht.

Aus diesen wöchentlichen Plankontrollen überträgt die Parteileitung aber auch Aufgaben an die Parteigruppen. Diese sind sehr verschiedenartig. Sie können darauf abzielen, daß die eine Parteigruppe beauftragt wird, in einer Beratung einer anderen Parteigruppe aufzutreten und über ihre Arbeitsmethoden zu sprechen. Festgelegt kann auch werden, daß die Parteigruppe kontrollieren soll, wie die vom Vorstand und von der Parteileitung gemeinsam festge-

legten Maßnahmen bzw. Veränderungen in den Abteilungen von den Leitern umgesetzt bzw. vorgenommen werden.

Diese unmittelbare Einbeziehung der Parteigruppen in die politische Leitung der ökonomischen Aufgaben hat sich auf die Aktivität des einzelnen Genossen, seine Vorbildwirkung im Arbeitskollektiv und die Wirksamkeit der Parteigruppenarbeit ausgewirkt. Jeder Genosse weiß, ein ihm übertragener Auftrag ist nicht allein vor der Parteigruppe oder der Leitung der Grundorganisation abzurechnen. Hilfe und Anleitung dafür, daß er gut erfüllt werden kann, wird ihm auch vom Kollektiv der Genossen gegeben.

Das Kollektiv gewährt seine Hilfe

In der Januar-Versammlung, in der wir unser Kampfprogramm beschlossen haben, erhielten von unseren 21 Genossen 16 einen neuen Parteauftrag. Der für Klara Jesse, sie ist eine ausgezeichnete Fachkraft in der Läuferaufzucht, hat zum Inhalt, die Verluste bei ihren Tieren weiter zu senken. Zur Zeit betragen sie um die zwei Prozent. Für sie sind das noch zu viele Tiere, die sterben. Zu ihr kommen aber viele andere Tierpfleger und fragen: Wie schaffst du solche Ergebnisse? Sie behält keine ihrer guten Erfahrungen für sich. Sie gibt sie allen weiter. Aber stets steht bei ihr der Hinweis am Anfang: Ein Tier - und besonders das Schwein - will gepflegt sein wie ein Kind. Es braucht Liebe, Sauberkeit und Ordnung. Wer das zu jeder Stunde und an jedem Tag immer wieder aufbringt, der braucht auf den Erfolg nicht lange zu warten. Genossin Klara Jesse scheut sich aber auch nicht, den parteilosen Spezialisten der Schweineaufzucht Heinz Rehfeld einmal um Rat zu fragen. Denn sie erkennt an: Er ist noch besser. In seinem Stall gibt es kaum Verluste.

Von den Besten in der LPG !zu lernen, darum be-

Leserbriefe

effektive Nutzung des Traditionskabinetts stimmen sich die Parteisekretäre des Kombimates und des Kfl einmal im Quarta! ab. Sie geben dann den Betriebskommissionen Anregungen und Hinweise.

Mit der Propagierung der revolutionären Traditionen sowie der sozialistischen Entwicklung unseres Betriebes verfolgt die Parteiorganisation des Kfl Meinungen/Suhl, Sitz Obermaßfeld, auch das Ziel, die politisch-ideologische Arbeit mit den Jugendlichen wirksamer zu gestalten, um sie noch stärker zu Patriotismus und Internationalismus zu erziehen. Ergebnis: Nach dem VIII. Parteitag wurden kontinuier-

lich jedes Jahr vier Kandidaten für unsere Partei gewonnen. Jährlich erklären sich fünf Jugendliche bereit, Berufsoffiziere bzw. Unteroffiziere in den Reihen der NVA zu werden.

Im Gästebuch des Traditionskabinetts widerspiegeln sich die Vielfältigkeit der Besuchergruppen und ihre Meinungen über Inhalt und Gestaltung des Kabinetts. So konnten sich als Gäste unter anderem Genossen aus Kaluga, Koselsk, Ceske Budejovice, aus Bezirks- und Kreisleitungen der SED unserer Republik, des Ministeriums für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft, Seminargruppen aus der BPS Schleusingen und aus Kreisschul-

len der Kreisleitungen, Parteisekretäre und Leitungen aus den verschiedensten Grundorganisationen, Schüler der POS aus dem Bezirk sowie Lehrlinge der Betriebsschule Rohr im Gästebuch eintragen.

Bisher haben über 4000 Besucher unserer Traditionskabinett genutzt. Mit großem Interesse nahmen die Kollektive der Genossenschaftsbauern den Besuch irrt Traditionskabinett und DSF-Zimmer wahr. Beide Kabinette stellen die Bündnispolitik der revolutionären Arbeiterbewegung mit den werktätigen Bauern und dem Landproletariat sowie die bäuerlichen Klassenkämpfe, die Entwicklung der sozia-